

Stadtbus / Mobilität / Landbusunterland / Bürgerbeteiligung

„Fritag am füfe“: zum Thema Stadtbus und Mobilität

Groß war das Interesse am letzten „Fritag am füfe“ zum Thema Stadtbus und Mobilität. Die Stadt hat kürzlich dazu eingeladen, sich beim Bahnhof über die neuen Abstellanlagen für Fahrräder und die neue Stadtbuslinie, die mit dem Fahrplanwechsel in Betrieb gehen wird, zu informieren.

„Gerade bei den Umsteigepunkten ist eine gute Infrastruktur für Fahrräder wichtig“, informierte der für den öffentlichen Verkehr zuständige Vizebürgermeister Julian Fässler und ergänzte: „Die Erweiterung der Fahrradabstellanlagen beim Bahnhof und die neue Stadtbuslinie 211 sind wichtige Projekte, um die klimafreundliche Mobilität in unserer Stadt noch attraktiver zu machen.“

Derzeit werden in Dornbirn zwei große Projekte zur Verbesserung der klimaschonenden Mobilität umgesetzt: die neue Stadtbuslinie 211 zwischen dem Hermann Gmeiner Park und dem Messequartier schließt eine der letzten Lücken im Liniennetz. Um den Busverkehr auf dieser Strecke zu ermöglichen, erfolgen derzeit Anpassungen in den Bereichen Jodok Stülz Weg, Lange Mähder und Roßmähder. Die neue Linie geht mit dem Fahrplanwechsel im Dezember in Betrieb. Beim Bahnhof werden mehr als 200 zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder zur Verfügung gestellt. In der ersten Etappe werden derzeit beim Parkplatz hinter dem Sutterlütymarkt 48 Plätze in zweigeschossigen Doppelboxen errichtet. Die weiteren Abstellplätze beim bestehenden Fahrrad-Parkhaus als auch auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Seite (Gilmstraße) folgen im kommenden Jahr.

„Fritag am füfe“ eröffnet interessierten Besucher:innen regelmäßig einen Einblick in städtische Betriebe, laufende Bauprojekte oder aktuelle Themenbereiche. Jede und Jeder sind dabei herzlich willkommen. „Der Blick hinter die Kulissen soll helfen, die Betriebe der Stadt besser kennen zu lernen sowie sich über die aktuellen Projekte informieren zu können,“ erläutert Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann die Ziele von „Fritag am füfe.“ Im Gespräch mit kompetenten Ansprechpartner:innen, die bei diesen Terminen vor Ort sind, können auch aktuelle Fragen geklärt werden.